

Diakonie-Wettbewerb 2020 „Wir fördern ehrenamtliche Projekte zur Teilhabe“

Name des Trägers: AfG Akademie für Ganztagschulpädagogik e.V.

Projekttitle: „Diakonisches Lernen“

1. Wie ist Ihr ehrenamtliches Engagement/Projekt zur Teilhabe entstanden (Geschichte)?

Das Projekt „Diakonisches Lernen“ entstand über das Projekt „Fun-reader“, das in der offenen Ganztagschule seit 10 Jahren installiert ist. Es handelt sich dabei um ein Lesepatenprojekt, das durch 1:1-Leseteams geprägt ist und von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Buchwissenschaft, evaluiert und begleitet wird. Vor vier Jahren ist das „Diakonische Lernen“ hinzugekommen. Die Besonderheit des diakonischen Lernens besteht darin, dass es einen schulischen und außerschulischen Lernort gibt. Letzterer ist durch die Begegnung mit Menschen vor Ort geprägt. Die Grundidee ist folgende: Die Schüler*innen sollen in die Lage versetzt werden, zu spüren und zu erfahren, dass sie selbst etwas bewirken können. Die soziale Komponente spielt dabei eine ebenso große Rolle, wie die Zugangsfindung zu den biblischen bzw. christlichen Grundlagen.

2. Wie hat sich Ihr ehrenamtliches Engagement entwickelt?

Durch gesellschaftspolitische Veränderungen kommen immer wieder neue Betätigungsfelder hinzu. So ist zum Beispiel innerhalb der Ganztagschule ein Projekt mit „Culture Connection“ entstanden. Wir beteiligten uns 2018 im Rahmen dieser Zusammenarbeit am größten Vorlesefest Deutschlands, dem „Bundesweiten Vorlesetag“, der unter dem Motto „Natur und Umwelt“ stand. Gegenstand des zweiten Projekts mit „Culture Connection“ war ein Multi-Kulti-Tag in 2019. Im Rahmen dessen wurden sowohl Bräuche als auch Spiele vorgestellt und analysiert. Musikstücke und Spiele aus Syrien, Afghanistan und den Philippinen wurden vorgestellt und ausprobiert. So war es den Schüler*innen möglich, spielerisch über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Außerdem nahmen unsere fun reader mit viel Engagement und Kreativität an der dekanatsweiten Bibelschreibaktion „EVANGELIUM 2017“ im Lutherjahr teil. Sie entschieden sich, wie Martin Luther vor 500 Jahren, ihre Bibelabschnitte mit Tinte und Feder zu schreiben. Diese Form des Schreibens ist wegen der dafür erforderlichen hohen Konzentration mit einer meditativen Wirkung verbunden. Da für die Gestaltung der Texte viel Spielraum gelassen wurde, zeichneten sich die Arbeitsergebnisse durch eine große, bunte Vielfalt aus.

Diakonie-Wettbewerb 2020 „Wir fördern ehrenamtliche Projekte zur Teilhabe“

Name des Trägers: AfG Akademie für Ganztagschulpädagogik e.V.

Projekttitle: „Diakonisches Lernen“

3. Gab es Höhe- und Tiefpunkte, kritische Phasen oder besondere Erfolgserlebnisse?

Höhepunkte: Ausdehnung der Aktivitäten auf zwei Kindertagesstätten und eine Tagespflegeeinrichtung, die hohe Zahl an Schüler*innen, die sich engagiert am Projekt beteiligen.

Schwierigkeiten ergeben sich daraus, geeignete Zeitfenster zu finden, um die Projekte bei den Kooperationspartnern durchführen zu können. Das Problem besteht z.B. darin, dass Senioren in der Tagespflege ihren Mittagsschlaf in der Zeit halten, in der unser Projekt im Ganzttag stattfindet, und wir unser Zeitfenster nicht ausdehnen können (wegen Bustransfer der Schüler etc.). Als Erfolgserlebnis ist unter anderem zu erwähnen, dass einige Schüler*innen auch über den Ganztagsunterricht hinaus die Senioreneinrichtung besuchen würden, um die Begegnungen möglich zu machen.

4. Wie zeigt sich die persönliche Verbundenheit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für Ihr Projekt zur Teilhabe?

Die Schüler*innen lassen sich für das Projekt im jeweils vorausgehenden Schuljahr ausbilden. Die Ausbildung erfolgt in vier zweistündigen Einheiten. Das Projekt ist im offenen Ganzttag angesiedelt, das bedeutet, dass die Schüler*innen freiwillig teilnehmen. Die Verbundenheit der ehrenamtlichen Mitarbeiter, sprich der Schüler*innen, zeigt sich dadurch, dass sie sehr regelmäßig an der Projektarbeit teilnehmen und nur aussetzen, wenn ein triftiger Grund dafür vorliegt. Des Weiteren ist sehr häufig zu spüren, dass die Schüler*innen sich auf die Projektpartner freuen und sie zu ihnen ein Vertrauensverhältnis aufgebaut haben.

Diakonie-Wettbewerb 2020 „Wir fördern ehrenamtliche Projekte zur Teilhabe“

Name des Trägers: AfG Akademie für Ganztagschulpädagogik e.V.

Projekttitel: „Diakonisches Lernen“

5. Welche Zielsetzung haben Sie für Ihr künftiges ehrenamtliches Projekt (Ausblick)?

Unser Ziel ist es, andere Schulen und Einrichtungen für die Idee des „Diakonischen Lernens“ zu begeistern.

Des Weiteren möchten wir möglichst vielen Schüler*innen nachhaltige Erfahrungen und Einblicke ermöglichen, die dazu beitragen, ihre Empathiefähigkeit zu verbessern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, ihnen Schwellängste zu nehmen und sie anzuleiten, kreativ und situativ zu arbeiten und gleichzeitig sozial tätig zu sein. Wir möchten die Qualität unserer Arbeit weiter verbessern, damit alle Beteiligten in hohem Maße davon profitieren können.

6. Was ist das Besondere an Ihrem ehrenamtlichen Projekt, wie wird Teilhabe vermittelt und gelebt?

Das Projekt zeichnet sich dadurch aus, dass Schule als Lebensraum aufgefasst wird. Durch ganzheitliches Lernen in Theorie und Praxis können wertvolle Erfahrungen gemacht und aus Fehlern kann gelernt werden. Das „Diakonische Lernen“ findet auf den Ebenen „Wissen“, „Wahrnehmen“, „Handeln“, „Weiterentwickeln“, „Haltung“, „Spiritualität“ und „Identität“ statt. Die Umsetzung kann sehr vielseitig sein.

In der oGTS Gräfenberg wird „Diakonisches Lernen“ in Form von Lesesozialisation im Bereich KITA und Grundschule sowie in Form von Vorlesen, Dichten, Singen im Seniorenbereich (Tagespflege, Senioren-Mittagstisch, Seniorenheim) angeboten. Die Begegnung mit den Jüngsten unserer Gesellschaft ist ein ganz wesentlicher Faktor unserer Arbeit. Es erfüllt Schüler*innen mit Stolz und Freude, dass Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren gerne am Projekt teilnehmen und sich ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen ihnen und den KITA-Kindern in Gräfenberg und Hiltoltstein entwickelt hat. Dabei haben wir ein weiteres wichtiges Anliegen, das für uns - neben der Lesesozialisation - eine hohe Priorität hat. Wir möchten den Kindern die Bedeutung der christlichen Feste vermitteln. Da heißt, wir thematisieren - dem Jahreskreis entsprechend - die christlichen Feste und Feiertage. St. Martin, Weihnachten und Ostern und deren Bedeutung sind den meisten Kindern bekannt. Für Pfingsten, Christi Himmelfahrt und Reformationstag gilt das allerdings nicht in ähnlichem Maße. Hier besteht die Herausforderung darin, den Kindern die Bedeutung dieser Feste in einer für sie verständlichen Sprache zu erklären. Dazu wählen wir entsprechende Literatur aus, die wir unter anderem von unserem Kooperationspartner, der Stadtbücherei Gräfenberg, leihweise zur Verfügung gestellt bekommen. Daneben bringen aber auch die Schüler*innen geeignete Bücher aus ihrem eigenen Fundus mit ein.

7. Wie viele Mitarbeiter*innen haben Sie in Ihrem Projekt?

Derzeit sind zwei Fachpädagoginnen und 38 Lesepaten beteiligt.



Diakonie-Wettbewerb 2020 „Wir fördern ehrenamtliche Projekte zur Teilhabe“

Name des Trägers: AfG Akademie für Ganztagschulpädagogik e.V.

Projekttitle: „Diakonisches Lernen“

8. Kooperieren Sie mit anderen Einrichtungen, Initiativen und Organisationen bei Ihrem ehrenamtlichen Projekt zur Teilhabe?

Unsere Projektpartner sind zurzeit die Kindertagesstätten Gräfenberg (Träger: Diakonie Bamberg-Forchheim) und Hiltoltstein (Träger: Marktgemeinde Hiltoltstein), die Tagespflegeeinrichtung Mostviel und die Stadtbibliothek Gräfenberg,

9. Erhalten Sie finanzielle Förderung für Ihr ehrenamtliches Projekt zur Teilhabe?

Unterstützung erhalten wir vom Landkreis Forchheim (Bildungsbüro), der es uns ermöglicht, jedes Jahr mit unseren Lesepaten zur Leipziger Buchmesse zu fahren.

10. Haben Sie Bildmaterial von Ihrem ehrenamtlichen Projekt zur Teilhabe? Wenn ja, freuen wir uns, wenn Sie uns Fotos zusammen mit Ihrer Bewerbung zusenden. Sollten Sie unter den Preisträgern sein, stellen wir Ihr Projekt in Form eines kleinen Filmes auf der Preisverleihung am 29. Oktober 2020 im Rahmen der Nürnberger Messe „ConSozial“ vor. Dafür benötigen wir Ihr Bildmaterial (ca. zehn schöne, hochauflösende Fotos wären optimal). Bitte holen Sie die Rechte aller abgebildeten Personen dafür ein.

Fotomaterial ist vorhanden und beigefügt.

11. Adressen und Kontaktpersonen

AfG Akademie für Ganztagschulpädagogik e.V., Frau Heike Schütz, 1. Vorsitzende
Almos 46
91355 Hiltpoltstein

Ganztagschule Gräfenberg, Kooperation Mittel- und Realschule Gräfenberg, Leitung Frau Heike Schütz

Pestalozzistraße 2

91322 Gräfenberg

Frau Mathilde Niehaus, Lese- und Fachpädagogin für Ganztagschulen

Frau Bianka Witte, Lese- und Fachpädagogin für Ganztagschulen